

# Fußball-Europapokal der Pokalsieger 1975/76

Mittwoch, den 17. März 1976 ● Georgi-Dimitroff-Stadion Zwickau  
Anstoß: 15.00 Uhr

SACHSENRING  
ZWICKAU



CELTIC  
GLASGOW



Der 25jährige Zwickauer Flügelstürmer Ludwig Blank (links) in einer Szene aus dem Cupspiel gegen den AC Florenz.

Genau 60 Sekunden vor dem Abpfiff in Glasgow erzielte Sportfreund Blank nach einem herrlichen Solo, als er 3 Celtic-Spieler stehen ließ, das kaum erwartete 1:1-Ausgleichstor. Die Sensation war perfekt. Gelingt ihm und seiner Mannschaft zum zweiten Mal die Überraschung? Wir hoffen es.

Fotos: Kruczynski / Preis: 0,50 M

# ZUM HEUTIGEN SPIEL

## **Gelingt unserer Sachsenring-Mannschaft der Einzug ins Halbfinale der Pokalsieger 1976?**

### **Die schwerste Prüfung für die Mannen um Kapitän Jürgen Croy**

#### **Liebe Sportfreunde!**

Zum Europapokal-Viertelfinal-Rückspiel zwischen dem 3fachen DDR-Pokalsieger Sachsenring Zwickau und dem 24fachen schottischen Cupgewinner Celtic Glasgow begrüßen wir Sie, verehrte Zuschauer, recht herzlich im Georgi-Dimitroff-Stadion.

Unser besonderer Gruß gilt dem Kollektiv von Celtic Glasgow und dem spanischen Schiedsrichtertrio unter Leitung von Herrn Martinez.

Seit Anfang Januar dieses Jahres ist der Name von Celtic Glasgow in aller Munde, der Europapokalsieger der Landesmeister von 1966/76 zählt ohne Zweifel zu den berühmtesten Mannschaften, die es in Europa gibt. In den letzten 10 Jahren war Celtic 9mal in einem der drei Europapokalwettbewerbe vertreten. Neben dem bereits erwähnten Cupgewinn stehen noch ein Finalspiel (1969/70), je zwei Halbfinalpaarungen (1971/72 und 1973/74) sowie zwei Viertelfinalteilnahmen (1968/69 und 1970/71) zu Buche. Die Spiele im laufenden Wettbewerb sind dazu nicht einmal gerechnet.

Namen, wie die langjährigen Nationalspieler Kenny Dalglish (bereits 34 A-Länderspiele), McGrain (kam auch schon über 20mal in der Auswahl Schottlands zum Einsatz), Bobby Lennox, Dixie Deans, um nur einige zu nennen, bieten die beste Gewähr dafür, daß Celtic Glasgow nicht umsonst als eine Elf mit Rang und Namen bezeichnet wird. Die Fußballfreunde aus der gesamten Republik werden sich auch heute davon überzeugen können.

Kommen wir nun zu unserer Sachsenring-Mannschaft, die seit dem 3. März 1976 voll im Gespräch ist. Das großartige 1:1-Unentschieden, im berühmten Celtic-Park vor 46 000 begeisterten und sangesfreudigen Zuschauern erzielt, hat alle Interessierten dieser Sportart „echt“ überrascht. Woran wohl auch die kühnsten Optimisten nicht gedacht hatten, das schafften die Männer im Sachsenring-Trikot. Dem gesamten Kollektiv gilt an dieser Stelle, und sicher auch in Ihrem Namen, ein herzliches Dankeschön. Auf diesen kämpferischen Einsatz, gepaart mit dem spielerischen Können, hoffen die Fußballfreunde aus nah und fern. Alle Unterstützung der Sachsenring-Mannschaft in fairer und anständiger Art und Weise bei Achtung des Gegners. Für Spannung, Dramatik und Stimmung dürfte also hinreichend gesorgt sein, geht es doch um den Einzug ins Halbfinale der Pokalsieger Europas 1976.

Welche Möglichkeiten gibt es für das heutige Spiel:

- Bei einem Sieg von Sachsenring ist unsere Mannschaft eine Runde weiter, bei einem 0:0-Unentschieden ebenfalls.
- Trennen sich beide Vertretungen nach 90 Minuten 1:1-Unentschieden, gibt es Verlängerung von 2 x 15 Minuten. Bleibt das Resultat bis zur 120. Minute so, kommt es zum Strafstoßschießen, das auf alle Fälle einen Sieger bringen muß.

# HERZLICH WILLKOMMEN

**Unser Kollektiv grüßt alle Fußballfreunde**



Herzlich willkommen rufen hier die Zwickauer Fußballer allen Anhängern der braunen Lederkugel zu. (Diese Aufnahme wurde vor dem Europacupspiel zwischen Sachsenring Zwickau und dem AC Florenz geschossen.) Im Hintergrund die gewaltige Zuschauerkulisse von 40 000. Es war seinerzeit ein großer Tag, möge es auch heute so sein.

Von rechts nach links das Zwickauer Kollektiv: Blank, Reichelt, Braun, Lippmann, Stemmler, Leuschner, H. Schykowski, J. Schykowski, Dietzsch, Henschel, Croy.

---

— Jedes Unentschieden ab 2:2, 3:3 usw. nach 90 bzw. 120 Minuten würde bedeuten, daß Celtic ins Halbfinale einzieht, ebenso bei einem Sieg unserer Gäste.

Aus diesen einzelnen Varianten erkennen Sie, was für Sachsenring und Celtic auf dem Spiel steht.

Wie sagte doch der stellv. Kapitän Roland Stemmler in einem Gespräch: „Wir sind und bleiben krasser Außenseiter. Trotzdem werden wir unserem Gegner alles abverlangen, um vielleicht doch mit etwas Glück und Geschick diese Runde zu überstehen und somit das Halbfinale im Europacup II 1976 zu erreichen. Bei unserem Vorhaben benötigen wir natürlich die Unterstützung unserer treuen Anhänger. Wir wollen sie nicht enttäuschen.“

Wer den 28jährigen Abwehrspieler kennt, weiß, daß diese Worte von allen im weißen Trikot in die Tat umgesetzt werden müssen. Viel Erfolg dem Sachsenring-Kollektiv.